



## Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg

### Öffnungszeiten:

April bis Oktober:  
Montag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)

November bis März:  
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr (letzter Einlass 14.00 Uhr)  
Montags geschlossen.  
Geschlossen auch am 1. Januar und 1. November, sowie  
am 24., 25. und 31. Dezember

### Hinweis für Menschen mit Behinderung:

Parkplatz, Aufzug und Toilette für Menschen mit Behinderung sind vorhanden. Es gibt Texte in Brailleschrift für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Hörschleifen für Menschen mit Hörbehinderung.

### Eintrittspreise:

Erwachsene: 3,00 €  
Menschen mit Behinderung (mit Ausweis): 2,00 €  
Preisnachlass mit Kurkarte: 0,50 €  
Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrkräfte, Angehörige der Bundeswehr und Leistende eines Freiwilligendienstes (jeweils mit Ausweis), Kinder: frei

Gruppen über 40 Personen (z.B. Schulklassen, Reisebusse u. ä.) werden aus organisatorischen Gründen um Anmeldung gebeten.



### Achtung Baustelle!

Die Dokumentation Obersalzberg bekommt einen Erweiterungsbau mit deutlich vergrößerter Ausstellungsfläche. Durch die Bauarbeiten kann es zu Lärmbelästigungen kommen, ggf. muss die Dauerausstellung vorübergehend geschlossen werden. Wir informieren Sie auf unserer Website [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de) darüber. Ein Besuch lohnt sich trotzdem!



**Die tödliche Utopie.** Bilder, Texte, Dokumente, Daten zum Dritten Reich.  
Hrsg. von Volker Dahm, Albert A. Feiber, Hartmut Mehringer und Horst Möller.  
7. durchgesehene Auflage München 2016.

ISBN 978-3-9814052-4-8  
Broschur / Museumsausgabe: € 14,95  
ISBN 978-3-9814052-5-5  
Hardcover (Leinen): € 29,95

### Täter – Gegner – Opfer.

Tondokumente zum Dritten Reich.  
Hrsg. v. Albert A. Feiber und Volker Dahm.  
CD. Erweiterte Neuauflage München 2008.

ISBN 978-3-9807890-8-0  
€ 9,80  
Preis in der Ausstellung: € 7,90

### Obersalzberg. Vom Bergbauerndorf zum Führersperrgebiet: Zeitzeugen berichten.

Autor: Ulrich Chaussy. Wissenschaftliche Beratung: Volker Dahm / Albert A. Feiber.  
DVD-Video, München 2012  
Deutsch mit englischen Untertiteln

ISBN 978-3-9814052-2-4  
€ 13,80  
Preis in der Ausstellung: € 9,80

### Gewalt, Vernichtung, Tod. Szenen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Autor: Volker Dahm. Redaktion: Albert A. Feiber.  
Musik: Roland Merz. Sprecher: Axel Wostry.  
DVD-Video, München 2005.  
Aus lizenzrechtlichen Gründen nicht im Buchhandel erhältlich.

Preis in der Ausstellung: € 9,80

### Bestelladresse:

Institut für Zeitgeschichte  
Leonrodstraße 46 b  
80636 München  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 / 12 688 0  
Fax: +49 (0) 89 / 12 688 191  
E-Mail: [shop@obersalzberg.de](mailto:shop@obersalzberg.de)  
[www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)



### Kontakt:

Dokumentation Obersalzberg  
Salzbergstr. 41  
83471 Berchtesgaden  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 60  
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 69  
E-Mail: [info@obersalzberg.de](mailto:info@obersalzberg.de)  
Internet: [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)

Fachliche Leitung:  
Institut für Zeitgeschichte  
München – Berlin

**Institut für  
Zeitgeschichte**  
München – Berlin

Trägerin:  
Berchtesgadener  
Landesstiftung



Betreiber:  
Zweckverband Tourismusregion  
Berchtesgaden-Königssee



August 2018

Herausgeber: Dokumentation Obersalzberg  
Redaktion: Albert Feiber, Institut für Zeitgeschichte München – Berlin  
Gestaltung: paper-back gmbh, Münsing  
Abbildungen: Institut für Zeitgeschichte München – Berlin / Fotos: Max Köstler; wunschkind medienproduktion KG  
Bayerische Staatsbibliothek München / Bildarchiv

# Dokumentation Obersalzberg

Eine ständige Ausstellung des Instituts für  
Zeitgeschichte über die Geschichte des  
Obersalzbergs und die NS-Diktatur





## Der historische Ort

Der Obersalzberg war in der Zeit des Nationalsozialismus neben Berlin die zweite Schaltstelle der NS-Diktatur. Hier trafen Adolf Hitler und führende Nationalsozialisten Entscheidungen über Krieg und Frieden; hier wurde die Verfolgung und Vernichtung von Menschen geplant und beschlossen. Zeitgleich nutzte die Propaganda die idyllische Bergkulisse für medienwirksame Inszenierungen Hitlers als volksnaher Kanzler, Kinder- und Naturfreund, guter Nachbar, großer Staatsmann und einsamer Visionär.

Seit Adolf Hitler 1923 erstmals auf den Obersalzberg kam, zog er sich immer wieder dorthin zurück, insbesondere um wichtige politische Entscheidungen vorzubereiten. 1928 mietete er das Haus Wachenfeld, das er nach der „Machtergreifung“ zum repräsentativen Berghof ausbauen ließ. Die Bewohner mussten weichen, aus dem ehemaligen Bergbauerndorf wurde das „Führersperrgebiet“, in dem auch Hermann Göring, Martin Bormann und Albert Speer eigene Häuser besaßen.

Am 25. April 1945 bombardierte die britische Royal Air Force das Gelände und zerstörte einen Großteil der Gebäude. Fast alle Ruinen, darunter der Berghof, wurden 1952 abgetragen und das Areal zum Teil aufgeforstet. Erhalten blieben nur wenige Gebäude, unter anderem das Kehlsteinhaus und die zwischen 1943 und 1945 errichtete Bunkeranlage.

Seit 4. Mai 1945 von amerikanischen Streitkräften besetzt, war der Obersalzberg bis 1996 Teil der Recreation Area Berchtesgaden. Nach der Übergabe an den Freistaat Bayern wurde 1999 die Dokumentation Obersalzberg eröffnet.



## Die Dokumentation Obersalzberg

Die Dokumentation Obersalzberg informiert Sie über die Geschichte des Ortes und die Geschichte der nationalsozialistischen Diktatur. Sie entlarvt das von der NS-Propaganda heraufbeschworene trügerische Idyll Obersalzberg. Gleichzeitig eröffnet sie einen Blick hinter die Kulisse, auf die furchtbaren Verbrechen, die von dort ausgegangen sind.

Erarbeitet von einem Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Instituts für Zeitgeschichte, informiert die Dauerausstellung fundiert, aber allgemein verständlich über die historischen Ereignisse. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein.

### Audio Guide

Zur Unterstützung des individuellen Rundgangs steht ein Audio Guide in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Leihgebühr: € 2,00 / Gerät

Alternativ können Sie den Audio Guide auf Ihrem Smartphone hören. Dazu bitten wir Sie, den Audio Guide vor Ihrem Besuch in der Dokumentation kostenlos auf ihr Gerät zu laden unter: [www.obersalzberg.de/audioguide.html](http://www.obersalzberg.de/audioguide.html)  
Bitte beachten Sie, dass in der Dokumentation Obersalzberg kein W-LAN zur Verfügung steht.



### Führungen

Die Dokumentation Obersalzberg bietet Führungen von Rundgangsleiterinnen und -leitern an, die vom Institut für Zeitgeschichte ausgebildet und lizenziert wurden:

Standardführung	90 Minuten	(reine Führungszeit
Überblicksführung	60 Minuten	ohne Film- und
Themenführungen	90 Minuten	Tondokumente)

Für Einzelpersonen werden regelmäßig offene Führungen angeboten. Die genauen Termine finden Sie auf der Website [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)

Kosten pro Person: € 3,50 zzgl. Eintrittspreis.

Gruppen werden gebeten, mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin eine Führung zu buchen. Je Führung maximal 20 Teilnehmer. Kosten:

Führung: € 60,00 zzgl. Eintrittspreis

Führungen für Schüler- oder Jugendgruppen sind kostenlos

### Seminarräume

Es stehen drei Seminarräume zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung, die kostenlos stundenweise oder ganztägig gebucht werden können.

Bitte buchen Sie Führungen über das Online-Buchungssystem auf [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de) oder reservieren Sie Seminarräume mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin.  
Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 60  
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 69  
E-Mail: [organisation@obersalzberg.de](mailto:organisation@obersalzberg.de)

Die Führungen und die Reservierung der Seminarräume bedürfen der Bestätigung durch die Dokumentation Obersalzberg. Stornierung: spätestens drei Tage vor dem vereinbarten Termin.



### Bildungsangebote

Mit ihrer thematischen Breite deckt die Dokumentation Obersalzberg weitgehend den schulischen Lehrplan zum Thema Nationalsozialismus ab. Sie eignet sich deshalb ab Jahrgangsstufe 8 und darüber hinaus für Polizei und Bundeswehr und die historisch-politische Jugend- und Erwachsenenbildung.

Ergänzend zu den Führungen werden museumspädagogische Workshops angeboten. Sie ermöglichen innovative Zugänge zu geschichtlichen und politischen Themen wie dem Umgang mit historischen Orten oder mit Propagandafotografien. Die Workshops dauern 3-4 Stunden (inkl. Pause) und sind für Schüler- und Jugendgruppen kostenlos.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de) unter »Bildungsangebot«.

### Lehrerfortbildungen

Die Dokumentation Obersalzberg bietet Fortbildungen zu Themen der NS-Geschichte an. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten werden didaktische Fragen und die Möglichkeiten zur Arbeit in der Ausstellung behandelt. Termine entnehmen Sie bitte der Website [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de).

Bitte buchen Sie die Bildungsangebote über:  
E-Mail: [bildung@obersalzberg.de](mailto:bildung@obersalzberg.de)  
Tel.: +49 (0) 86 52 / 94 79 622  
Fax: +49 (0) 86 52 / 94 79 627